

# Kollegen behandeln Referendare zunehmend von oben herab

Beitrag von „Meike.“ vom 10. November 2013 17:07

## [Zitat von unter uns](#)

Hinzu kommen generelle biographische Erfolgslegenden, die meistens auf die Formel hinauslaufen, gerade fachliche Defizite qualifizierten erst zum Lehrerberuf.

Also, das ist jetzt wirklich interessant, wie unterschiedlich man doch im Forum liest - ohne jetzt sagen zu wollen, wer recht hat, kann ich mich *ehrlich* nicht erinnern, dass ich sehr viele Beiträge mit dem Unterton "Fachliches wird überbewertet" gelesen habe. Eher hab ich die Erinnerung, dass solche Beiträge selten sind und wenn, dann mit einer überwiegenden Mehrheit an Gegenstimmen beantwortet werden.

Ich hab jetzt nicht die Zeit nachzuforschen, wie viele Beiträge dem Methoden-ohne-Inhalt-Unfug oder dem der-Lehrer-braucht-keine-Fachkenntnisse-Blödsinn das Wort reden, aber ich bin relativ überzeugt, es sind nicht viele.

Vielleicht jat ja einer Zeit eine empirische Datenlage zu schaffen 😊